Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Februar 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 104

Stand: 26.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 26. Februar. Nach der Sitzung Cramer-Klett - wieder das große Geheimnis: Scharrer gab sein Sechzehntel von den Münchner Neuesten Nachrichten ab, hätte es aber lieber in katholischer Hand als bei Guttenberg. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Mir zugesagt, daß Guttenberg eben diese katholische Hand sei. Scharrer flüstert natürlich: Der Herr Cardinal hat Interesse dafür. Ich sage ihm, was Betz und Hergt mir gesagt haben, weiß aber nicht, was inzwischen gesprochen, ob die Liga eingesprungen oder woher sonst das Geld gekommen sei.

Auf dem Weg spricht mich ein Mann an, sein Onkel sei Erzbischof in Mexiko gewesen, zeigt mir Bild, - 2 M., zieht aus der Tasche fünf Stück beschlagnahmte Volkswarte: „Das bringe ich jetzt nach Sankt Anna“. Mit dem Packträger in der Karlstraße. Über die schwere Lage.